

THE GREAT HARRY HILLMAN

Banddossier
2018

Presstext

The Great Harry Hillman ist ein Schweizer Post-Jazz-Quartett, das auf eine 10-jährige Bandgeschichte zurückblickt. Klar, eine Band, die ihren Namen einem amerikanischen Hürdenläufer des frühen 20. Jahrhunderts widmet, hält sich nicht an Konventionen. Ihre Musik verschmilzt Jazz, Rock und Improvisation in einen vielschichtigen und packenden Sound - ruhig, doch kraftgeladen, gespielt von vier aufmerksamen Musikern, die mehr können als reinbrettern, wenn es sie reizt. Vielmehr hüllt die Band ihr Publikum in fein konstruierte Klanggewebe von unbeschreiblicher Schönheit. Ihre Konzerte sprühen vor Energie und Humor, ohne die musikalische Tiefe zu verlieren. Nach Livingston (2013) und Veer Off Course (2015) präsentiert The Great Harry Hillman nun ihr drittes Album TILT (2017), produziert vom amerikanischen Label Cuneiform Records.

Musiker

Nils Fischer – Bassklarinette, Sopransax
David Koch – E-Gitarre, EfX
Samuel Huwyler – E-Bass, EfX
Dominik Mahnig – Schlagzeug

Biografien der Musiker
www.thegreatharryhillman.com
> Band > BIOs Button

Links

thegreatharryhillman.com
youtube.com/thegreatharryhillman
soundcloud.com/thegreatharryhillman
itunes.apple.com/ch
thegreatharryhillman.bandcamp.com
facebook.com/thegreatharryhillman
twitter.com/tgharryhillman
cuneiformrecords.com

Promotext

The Great Harry Hillman ist ein Schweizer Post-Jazz-Quartett mit Nils Fischer am Saxofon, David Koch an Gitarre und Effekten, Samuel Huwyler am Bass und Dominik Mahnig am Schlagzeug – aus Luzern, der Seenstadt in der Zentralschweiz. Der Bandname geht auf einen amerikanischen Hürdenläufer zurück, der 1904 an den Olympischen Spielen in St. Louis drei Goldmedaillen gewann. Die Band merkte sich diesen Exploit und gewann ihrerseits 2015 den ZKB-Jazzpreis im Moods [Zürich]. The Great Harry Hillman wurde 2008 gegründet – 104 Jahre nach Hillmanns Triumph. Seither haben die vier Musiker fast hundert Konzerte gegeben, an Jazzfestivals und auf ausgiebigen Touren in Europa und Japan. Nach ihren zwei ersten Alben, der Eigenproduktion Livingston aus dem Jahre 2013 und dem 2015 bei Klaeng Records veröffentlichten Veer Off Course, folgt nun Tilt, produziert von Cuneiform Records.

Klar, eine Band, die ihren Namen einem Athleten widmet, hält sich nicht an Konventionen. The Great Harry Hillmanns Musik verwebt Jazz, Rock und Improvisation in einen vielschichtigen, packenden Sound, der Fans wie die von Radian oder Tortoise, aber auch von Jazzmusikern wie Nik Bärtschs Ronin oder Mary Havorson gleichermaßen ansprechen wird. Mahnigs Spiel ist leichtfüssig, doch eindringlich, seine Snare tickt wie eine elegante Armbanduhr, wenn er Rhythmen rasselnd und pulsierend umschichtet. In Kochs Spiel an der Gitarre geht es sowohl um Atmosphäre wie Riffs; Der Klimax von "354°" dröhnt wie bei Sonic Youth, mit langen Schreiausbrüchen Fischers an der Bassklarinette. Huwylers Bass klingt zuweilen fast wie Dub-Musik, bleibt stets subtil und trotzdem kraftvoll präsent, was selbst den abstraktesten Stücken („Agnes fliegt“) einen soliden Kern verleiht. Während Fischer klar Melodie führt, bleibt Huwyler gerne im Hintergrund und kommentiert die Impulse der andern.

The Great Harry Hillman versteht sich als Kollektiv. Niemand dominiert den kreativen Prozess. „Die Musik stammt von allen Bandmitgliedern“, halten sie fest. „Jeder bringt Stücke, Fragmente, oder was auch immer, und wir verarbeiten diese gemeinsam. Alles wird zusammen entschieden.“ Diese Philosophie hat ihnen geholfen, einen charismatischen Klang zu erschaffen, der sich allmählich entwickelt und doch sein Wesen erhalten hat. „Gerade weil wir alle woanders herkommen und in verschiedenen Genres arbeiten, ist es essenziell, für jegliche gegenseitigen Einflüsse offen zu sein.“

Die Offenheit und Neugier geht weit über die Musik hinaus. Ohne die musikalische Tiefe zu verlieren, sprühen ihre Konzerte vor Energie und Humor, was der Komplexität der Kompositionen und des Zusammenspiels die akademische Sprödeheit nimmt. Der herumalbernde Übermut zeigt sich auch auf ihren Bandfotos, die weiterhin clever auf das Thema Sport anspielen, sowie in ihren kreativen YouTube-Videos. Das 360°-Video zum Album Tilt ist eine künstlerische und technische Glanzleistung, die sich mit einem Danny-Elfman-Film vergleichen lässt.

Die Songs kommen mit obskuren Titeln wie "Strengen denkt an", "How to Dice

an Onion“ oder „Moustache“ daher. Sie fließen nahtlos ineinander, behalten aber ihren eigenen Charakter. Jeder Song erzeugt seine eigene starke Stimmung. „Es ging uns nicht um ausgedehnte Solos, sondern um einen überzeugenden Bandsound.“, sagen sie.

Diese Musik wird von vier Leuten in einem Raum gemacht. „Wir haben viel darüber nachgedacht, wie wir die Energie und Atmosphäre aus unseren Konzerten in die Aufnahme transportieren können. Mit dem Resultat sind wir sehr zufrieden“.

In der Tat: „Tilt“ ist das bisher beste Album von The Great Harry Hillman: Ruhig, doch kraftgeladen, gespielt von vier aufmerksamen Musikern, die mehr können als reinbrettern, wenn es sie reizt. Vielmehr hüllen sie ihr Publikum in fein konstruierte Klanggewebe von unbeschreiblicher Schönheit. Es gibt in der Musik keine Goldmedaillen zu gewinnen [ausser man zählt goldene Alben dazu], doch The Great Harry Hillman hat seinen Platz auf dem Podium der Kunst mehr als verdient.

Quotes

„Die Schweizer Formation „The Great Harry Hillman“ spielt eigentlich modernen Jazz. Dies zeigt sich einerseits in unbedingter Spontanität, harmonischer Tiefe und melodischer Finesse. Doch diese zum Teil komponierten, zum anderem Teil improvisierten Strukturen gepaart mit der energetischen Haltung einer hochexplosiven Punkband und der rhythmischen Erdung und klanglichen Wärme einer großartigen 70er Jahre Soulband.“

Frank Möbus – 2014

„The Great Harry Hillman – the current definition of what it means to be a new young modern jazz band in these times. Four very strong individual musicians come together to create an extremely personal style of music that could only exist through time invested band chemistry. From fragile melodies, twisted grooves, to massive band climaxes, they deliver flawless and exciting music.“

Jim Black – 2015

Reviews zum Album „TILT“ > PDF

Bandgeschichte

- 2018** Frühjahrestournee CH/DE/BE mit 14 Konzerten, Bejazz Winterfestival, Schaffhauser Jazzfestival, 10 Jahre Jubiläumstour im Herbst
- 2017** Japan Tour, Konzert im Moods Zürich CH mit Live-Clip-Produktion, Produktion des 360° Videoclips, Kollaboration „The True Harry Nulz“ mit der Band „Edi Nulz“ - Gewinner des Bejazz Transnational - 8 Septett-Konzerte in DE/AT/CH, Konzerttour in Italien und Deutschland, Veröffentlichung des dritten Albums „TILT“ [2017 - Cuneiform Records], Uncool Residence Poschiavo
- 2016** Festival Show „Kultursommer Germersheim“ [DE], Label Swiss Festival [CH], Europatour in BE/NL/DE/CH/LI, Aufnahmen des dritten Studioalbums „TILT“.
- 2015** Suisse Diagonales Jazz Festival im Januar/Februar, Studioaufnahmen für zweites Album im Februar, Gewinner ZKB Jazzpreis 2015, 3-wöchige CD-Release Tournee im Oktober [Deutschland, Belgien, UK, Schweiz]
- 2014** Frühjahrstournee CH/DE mit 5 Konzerten, Videoaufnahmen „Rabbit People“ im Herbst
- 2013** Festivalauftritt an den Stanser Musiktagen Masterkonzert – LU, CD-Release Konzert in Zürich im Herbst Herbsttour DE/BE mit 13 Konzerten
- 2012** Kleine Frühjahrstour mit Konzerten in AT/DE/CH [Kooperation mit dem Piotr Pawlak Sextett – Graz/AT], Bachelorkonzert - Köln, Festivalauftritt im Kultursommer Germersheim, Herbsttour DE/CH mit 19 Konzerten, danach Studiosession des ersten Albums „Livingston“
- 2011** Bachelorkonzert - LU, Herbsttour DE/CH mit 10 Konzerten, neue Demoaufnahmen
- 2010** Erste Konzerte im Ausland
- 2009** Erste Konzerte in der Schweiz
- 2008** Gründung der Band in Luzern

Vergangene Konzerte [Auswahl]

Schweiz

Jazznojazz Festival Zurich, Stanser Musiktage Stans, Label Suisse Festival Lausanne, Theater Tuchlaube Aarau, BeJazz Bern, Moods Zurich, Café du Soleil, Saignelégier, Casa Cavalier Olivone, Jazz in Olten, EXIL Zurich, Literaturcafé Biel, Kleintheater Lucerne, Bird's Eye Basel, Casa Hasler Poschiavo, Isebähni Baden

Deutschland

b-flat Berlin, Loft Köln, Donau115 Berlin, Jazzclub Hirsch Moosburg, Kulturzentrum Lagerhaus Bremen, Café Wagner Jena Galerie KUB Leipzig, Salon Hansen Lüneburg, Kulturhaus III & 70 Hamburg, Dumont Aachen, Stecken Köln, C-Keller Weimar, Kiste Stuttgart, Schon Schön Mainz, Saxstall Pohrsdorf, Stadtkirche Darmstadt, Humboldthain Club Berlin

Belgien

Hot Club Gent, Café Roskam Brussels, De Kleine Kunst Gent

UK

Vortex London

Italien

JAM-Festival Venedig, Macao Mailand, Café des Arts Turin

Österreich

Sargfabrik Wien, Generalmusikdirektion Graz, KUG Graz

Niederlande

Intro in Situ - Maastricht

Japan

Apollo Tokyo, Gig Yokohama, Star Eyes Nagoya, Mokkiriya Kanazawa, UrBANGUILD Kyoto, Left Alone Ashiya, Bird Hiroshima, Candy Chiba, Club Meguro Tokyo, Airegin Yokohama

Press Photo

Download all Press Photos: www.thegreatharryhillman.ch/download/

